

Georgia Creimer

Der diskrete Charme des Monströsen

03.05.2019 – 01.06.2019



Ausstellungsansicht:

Möbel: aus Snuggled, 2019, Möbel-Skulptur aus Kunstleder, Schaumstoff, Holz, 160 x 120 x 42cm (L x B x H)

Fotografie: Behandeln (mit Bestandteilen von Puzzle), 1999, I/III, Fotografie auf Aluminiumplatte kaschiert, 100 x 67 cm

Bild: Biom (ascending), 2019, Buntstift auf mit Gesso und Acryl grundierter Leinwand, 205 x 143 cm

Tapete

Georgia Creimers Ausstellung löst den uns als Galerie vertrauten *rauminhalt* aus seiner eingespielten Realität wie aus seiner zeitlichen Verortung, sie ist sein Rauminhalt wie er selbst zugleich. Autonom und in seiner Paradoxie nur seiner Eigengesetzlichkeit verpflichtet, nimmt Georgia Creimers Werk das Publikum in seine eigenartig ambivalente Welt vereinnahmend in sich auf – um es in einer Gleichzeitigkeit unvermittelt auf das Selbst zurückzuwerfen.

Luis Buñuels Film „Der diskrete Charme der Bourgeoisie“ (1972) stand Pate für den Titel von Georgia Creimers Schau. Mit ihm hat die Ausstellung nicht nur die ironisch-kritische Anspielung auf das Bürgertum, die sogenannte Gesellschaft, und ihre verzerrten Verhältnisse, die das gemeinsame Leben wie die individuellen Handlungen dominieren, gemeinsam. Auch die surrealistische Erzählweise ist in beiden Werken das bezeichnende stilistische Mittel zur Vieldeutigkeit.

Weitaus weniger lassen sich die jeweiligen Entwicklungsprozesse vergleichen. Die Arbeiten der aus São Paulo stammende Künstlerin gründen in Zeichnungen, die sie zunächst mit geschlossenen Augen anfertigt, sie lässt den Stift in ihrer Hand in großen Bewegungen über das Blatt tanzen. Aus dem zarten Gewebe der verschlungenen Linien filtrierte sie konkrete Konturen, die zu geschlossenen Formen verschmelzen und als einzelne Elemente oder in Konfigurationen auf dem Bildgrund stehen. Künstlich-amorphe Gebilde entstehen, deren organische Erscheinung eine imaginäre Körperlichkeit aufweist. Einer Zeitlichkeit enthoben, mit unterschwelliger Abgründigkeit vermitteln sie eine archetypische Aktivität, die sich nicht kategorisieren lässt, deren Eigenwilligkeit sich jeder Eindeutigkeit entzieht.

Fotografien dieser Zeichnungen bilden das reichhaltige Repertoire an Kompositionen, aus dem die Künstlerin schöpft. Mit Hilfe von Projektionen werden diese Zeichnungen skaliert auf den Bildträger übertragen und in der jeweiligen Technik mit detaillierter Präzision Volumina simulierend ausgeführt. Zeichnungen und Gemälde auf Leinwand oder Papier, aber auch Objekte, Skulpturen und Installationen werden auf diesem Weg realisiert.

Georgia Creimers bizarre Wesen erinnern schon formal an Ornamente des Rokoko. In Harald Bichlers *rauminhalt* werden diese zudem ähnlich den Grotesken des 18. Jahrhunderts auf Tapeten ausgebreitet, sie besetzen ganze Wände und damit den Raum, dem sie eine eigenartige, quasi-bürgerliche Atmosphäre einhauchen.

Die bühnenhafte Inszenierung umfasst die Wände mit den Tapeten, worauf Georgia Creimer ihre Zeichnungen, Malereien und Fotoarbeiten setzt, stringente Bezüge stellen sich in den formalen Ähnlichkeiten unvermittelt ein: die einzelnen Elemente tauchen modulhaft gleich einer codierten Sprache in unterschiedlichen Maßstäben in Wiederholungen und Spiegelungen auf; das Grundmotiv der Tapeten im vorderen Raum hat als Sitzskulptur tatsächlich Körperlichkeit angenommen, in gigantischer Größe gibt es sich auf einer Zeichnung im letzteren Abschnitt zu erkennen. Auf dem schwarz-weißen Grund der Tapeten erscheinen die Aquarelle in Inkarnattönen umso verlebendiger, irritierende Assoziationen werden wachgerufen. Ins Übermäßige getriebene Urformen scheinen in geisterhafter Bewegung als präzisierte Realität festgehalten zu sein. Im Detail erschließt sich die Sorgfalt der feinen Ausarbeitung in schillernden Nuancen, mit liebevoller Hingabe hat Georgia Creimer ihre ambivalenten Wesen geschaffen, der bizarren Monstrosität eine hintergründig komische, aber auch eine poetische Dimension untergeschoben. Das Moment einer nicht ergründlichen Transformation erfüllt die gesamte Raumabfolge der Galerie.

(Margareta Sandhofer)



Ausstellungsansicht:

Möbel: aus Snugged, 2019, Möbel-Skulptur aus Kunstleder, Schaumstoff, Holz, 160 x 120 x 42 cm (L x B x H)

Bilder von links nach rechts :

Biom (nature morte), 2018, Aquarell und Pigment auf Papier, 100 x 66 cm

Biom (o.T.), 2018, Aquarell und Pigment auf Papier, 70 x 48 cm

Biom (descending), 2018, Aquarell und Pigment auf Papier, 76 x 55,5 cm

Biom (ascending), 2018, Aquarell und Pigment auf Papier, 100 x 70 cm

Tapete



Ausstellungsansicht:

Bild (links): Biom (snugged), 2016, Gesso, Acryl, Bleistift und Gouache auf Leinwand, 180 x 128,5 cm

Bild (mitte): out of black-A, Edition, I-X, 2018, Pigment print auf Papier, 21 x 27,5 cm



Ausstellungsansicht:

Bilder von links nach rechts:

Biom (naked), 2017, Bleistift und Gouache auf Papier, 50,5 x 36 cm

Biom (bordering) 2017, Bleistift und Gouache auf Papier, 50,5 x 36 cm



Ausstellungsansicht:

Möbel: aus Snugged, 2019, Möbel-Skulptur aus Kunstleder, Schaumstoff, Holz, 160 x 120 x 42cm (L x B x H)

Fotografie: Behandeln (mit Bestandteilen von Puzzle), 1999, I/III, Fotografie auf Aluminiumplatte kaschiert, 100 x 67 cm
Tapete

Georgia Creimer

Georgia Creimer wurde 1964 in São Paulo, Brasilien geboren.
Sie lebt und arbeitet seit 1986 in Wien.

Einzelausstellungen (Auswahl):

- 2018 „no céu na terra“, Stadtgalerie Waidhofen, Waidhofen an der Ybbs
- 2017 „georgia creimer incorporado“, Atelierhaus der Akademie der bildenden Künste Wien (ehemaliges Semperdepot) im Rahmen von *wir zeigen*, 2017
- 2016 "Liquid: Morph", Georgia Creimer and Thomas Reinhold, Artroom Würth Austria,
- 2014 "Brut", temporary installation, Kunstraum Weikendorf, Wikendorf
- "All these signs ... Overwriting the subject", with Iris Andraschek, Galerie Raum mit Licht, Vienna 2013
- "Georgia Creimer - Wood", presentation of a photography edition, Judith Ortner/Ortner 2, Vienna 2012
- „Ein Wohnen“, permanent installation for the 3. Olympic Village in Innsbruck
- „Intimate Space“, presentation of the book, Vienna Secession
- 2011 „Intimate Space“, permanent installation for the 3. Olympic Village in Innsbruck (Catalog)
- 2010 „Georgia Creimer – Mind / Mirror / Calf“ Galerie Raum mit Licht, Wien
- 2009 „On Stones“, permanente Installation für die Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (Katalog)
- 2008 „Geliehene Landschaft“, temporäre Installation, artist in residence, Lunz am See
- „Geliehene Landschaft“, Katalogpräsentation/ Film/ Fotoedition, Kunstraum Niederösterreich, Wien
- 2007 „Linse (stein)“, Galerie Göttlicher, Krems-Stein
- 2005 „Hands on Tables“, Winzer Krems, Krems
- 2002 „Naturezas“, Galerie Brito Cimino, São Paulo, Brasilien
- 2000 „Georgia Creimer/Jakob Gasteiger“, Galerie 422, Gmunden



Ausstellungsansicht

Bild: Biom (ascending), 2019, Buntstift auf mit Gesso und Acryl grundierter Leinwand, 205 x 143 cm



Ausstellungsansicht:

Bildserie: Mond im Hof, 2015, 4-teilige Arbeit, Edition, I/XX, Pigment Print auf Papier, Gesamtgröße: 16 x 105 cm, Einzel: 16 x 21 cm

Bild (rechts): Biom (snugged), 2016, Gesso, Acryl, Bleistift und Gouache auf Leinwand, 180 x 128,5 cm



Ausstellungsansicht

Bilder rechts:

Biom (naked), 2017, Bleistift und Gouache auf Papier, 50,5 x 36 cm

Biom (bordering) 2017, Bleistift und Gouache auf Papier, 50,5 x 36 cm

Hinterer Raum:

Bildserie: Mond im Hof, 2015, 4-teilige Arbeit, Edition, I/XX, Pigment Print auf Papier, Gesamtgröße: 16 x 105 cm, Einzel: 16 x 21 cm

Bild (rechts): Biom (snugged), 2016, Gesso, Acryl, Bleistift und Gouache auf Leinwand, 180 x 128,5 cm

Tapete



Bilder von links nach rechts :

Biom (nature morte), 2018, Aquarell und Pigment auf Papier, 100 x 66 cm

Biom (o.T.), 2018, Aquarell und Pigment auf Papier, 70 x 48 cm

Tapete

rauminhalt_harald bichler space & content



Ausstellungsansicht:

(links): o.T. (Mutter und Kind), 2015, Edition VI/X, Pigmentprint auf Papier, 32 x 24 cm

Fotografie (rechts): Behandeln (mit Bestandteilen von Puzzle), 1999, I/III, Fotografie auf Aluminiumplatte kaschiert, 100 x 67 cm

Tapete

Die 2003 von Harald Bichler gegründete Galerie „Rauminhalt“ in Wien bietet neuen Gestaltungsansätzen an den Schnittstellen von Design und Kunst eine, in Österreich einzigartige, Plattform. In regelmäßigen Einzel- und Gruppenausstellungen werden aktuelle gestalterische Positionen zeitgenössischer Designer- und Künstlerpersönlichkeiten präsentiert und die Möglichkeiten einer Entgrenzung der Disziplinen aus jeweils unterschiedlichen Perspektiven zur Diskussion gestellt.

Zu sehen sind unter anderem Werke von Gilbert Bretterbauer (AT), Celia-Hannes (FR / AT), Sébastien de Ganay (FR), Bernhard Hausegger (AT), Hubmann-Vass (AT), Patrick Rampelotto (IT), Gisela Stiegler (AT), Steven Banken (NL), Marie Filippa Janssen (DE), Rene Siebum (NL), Alexandra Pruscha (AT) und Torsten Neeland (GB).

Die Galerie konzentriert sich auf hochwertige Sammlerstücke, zeitgenössische multifunktionale Skulpturen, Prototypen und ausgewählte Vintage-Möbel.

Exhibition:

Georgia Creimer

Text: Margareta Sandhofer

Duration: 03.05.2019 – 01.06.2019

rauminhalt_harald bichler

space & content

schleifmuehlgasse 13, 1040 vienna, +43 650 409 98 92

www.rauminhalt.com, design@rauminhalt.com